



BKMO Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen
Obentrautstr. 72 | 10963 Berlin
Beauftragte der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte
der Bundesregierung für Antirassismus
z. Hd. der Staatsministerin Natalie Pawlik
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Berlin, den 28.10.2025

Gesprächsbedarf zu den jüngsten Äußerungen von Bundeskanzler Merz zum Stadtbild

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,

zunächst möchten wir Ihnen herzlich danken, dass Sie anlässlich der diesjährigen Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen (BKMO) ein Grußwort gesprochen haben. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie unsere Arbeit und die Anliegen der vielen Migrant*innenorganisationen in Deutschland unterstützen. Ihr Engagement für eine offene, respektvolle und solidarische Gesellschaft ist ein wichtiges Signal – gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Äußerungen von Bundeskanzler Merz zum Stadtbild möchten wir gerne mit Ihnen das Gespräch suchen, um gemeinsam zu erörtern, wo Zivilgesellschaft und Bundesregierung sichtbare Zeichen für Zusammenhalt, Zugehörigkeit und Vertrauen setzen können.

Die BKMO – als größte herkunftsübergreifende Dachorganisation von Migrant*innen in Deutschland – erhält derzeit zahlreiche Rückmeldungen von Menschen, die sich durch den aktuellen Diskurs verunsichert oder ausgegrenzt fühlen. Viele von ihnen tragen seit Jahren in Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, öffentlichem Dienst und Zivilgesellschaft zum Funktionieren unseres Gemeinwesens bei. Sie wünschen sich, dass dieser Einsatz stärker anerkannt und als selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen Bildes verstanden wird. Wir möchten an die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrer Vorgängerin, Frau Reem Alabali-Radovan, anknüpfen und diese mit Ihnen fortsetzen. Ein persönliches Gespräch mit Ihnen und Ihrem Team wäre aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt, um den Dialog zwischen Regierung und Zivilgesellschaft zu vertiefen und gemeinsam konstruktive Wege zu finden, wie wir dem wachsenden Misstrauen und der gesellschaftlichen Spaltung entgegenwirken können.

Als Vertreter*innen der BKMO stehen wir Ihnen und Ihrem Arbeitsstab in den kommenden Wochen gerne für Terminvorschläge zur Verfügung. Ein solcher Austausch wäre – gerade jetzt – ein starkes Zeichen für Dialogbereitschaft, Respekt und den gemeinsamen Einsatz für eine vielfältige, demokratische und solidarische Gesellschaft

Mit freundlichen Grüßen,

Karen Taylor & Ehsan Djafari
Vorstandsvorsitzende BKMO